

Kurze Mitteilungen

EIN FEUERSALAMANDER (*SALAMANDRA S. TERRESTRIS*) 43 JAHRE LANG IN GEFANGENSCHAFT

Im August 1926 fing J. J. SCHMIDTLER am Donnersberg in der Pfalz drei Larven des Feuersalamanders (*Salamandra salamandra terrestris* Lacépède), die Herrn Dr. M. SCHORR, jetzt Reg. Veterinärarzt in Erding/Obb. geschenkt wurden. Während zwei Exemplare kurz nach dem Zweiten Weltkrieg eingingen, starb das dritte erst Ende März 1969.

Das zuletzt 172 mm lange Tier war in einem 70 x 30 x 30 cm großen Terrarium untergebracht, das an einer stets schattigen Stelle der Wohnung stand. Der Boden des Terrariums war mit Moos bedeckt, das nicht öfter als zweimal im Jahr erneuert wurde. Alle zwei bis drei Tage wurde es mit Wasser bespritzt. Daneben war stets für ein mit Wasser gefülltes Schälchen gesorgt; denn der Salamander hatte die Gewohnheit, sich allabendlich darin zu baden. Der Feuersalamander bekam sehr unregelmäßig zu fressen, etwa alle drei Wochen und zwar ausschließlich Regenwürmer, von denen er zwei bis drei bis zu 10 cm lange Exemplare hintereinander aufnahm. In der Zeit von November bis März — in der Regenwürmer schwer erhältlich sind — erhielt er (vornehmlich aus diesem Grund!) überhaupt keine Nahrung. Bis vor fünf bis sechs Jahren pflegte der Feuersalamander in dieser Zeit strikte Winterruhe einzuhalten. Das war seither ohne ersichtlichen Grund nicht mehr der Fall.

Diese recht unkomplizierte Haltung zeigt deutlich die oft beobachtete Genügsamkeit des Feuersalamanders. Immerhin hat aber bisher anscheinend noch kein Feuersalamander oder überhaupt ein Salamandride ein derart hohes Alter in Gefangenschaft erreicht. Nach FREYTAG (1955: 76) sind Feuersalamander bis zu 25 Jahre alt geworden. Ein Teichmolch (*Triturus vulgaris*) hat nach GOIN & GOIN (1962: 104) ein Alter von 28 Jahren erreicht. Bislang scheint erst ein Lurch älter als dieser Salamander geworden zu sein: ein Riesensalamander, *Megalobatrachus japonicus* (Cryptobranchidae), der im Alter von 55 Jahren in Gefangenschaft starb (GOIN & GOIN, 1962: 104).

SCHRIFTEN

- Freytag, G. E. (1955): Feuersalamander und Alpensalamander. — Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 145.
- Goin, C. J. & Goin, O. B. (1962): Introduction to Herpetology. — San Francisco and London.
- Oberregierungsrat Josef Johann Schmidtler und Josef Friedrich Schmidtler, 8 München 50, Eggmühler Str. 4